

„Was glauben Sie?“

## **Michael Landau, Caritas-Präsident**

Logos - Theologie und Leben

Gestaltung: Johannes Kaup

Sendedatum: 14.02.2014

Länge: 25 Minuten

### **Aktivitäten – Lösungen**

#### **1. THEMA: ARMUT**

Armutsquiz (mit Lösungen)

1. Betrifft Armut in Österreich durchschnittlich mehr Frauen oder mehr Männer? (Frauen)
2. In welchem europäischen Land ist die Armutsgrenze am niedrigsten angesetzt? (Rumänien)
3. In welchem österreichischen Bundesland leben die wenigsten von Armut betroffenen Menschen? (Burgenland)
4. In welchem europäischen Land sind die Menschen am stärksten von Einkommensarmut betroffen? (Griechenland)
5. Wie nennt man Haushalte, die so ein geringes Einkommen haben, dass wesentliche Güter/ Lebensbereiche nicht leistbar sind (z.B. Waschmaschine, Handy, Wohnung angemessen warm zu halten, einmal im Jahr auf Urlaub zu fahren, unerwartete Ausgaben bis zu 1.050 € etc.)? (materiell depriviert)
6. Am stärksten betroffen von Armut sind Nicht-ÖsterreicherInnen, AlleinerzieherInnen, Familien mit drei oder mehr Kindern und...? (Langzeitarbeitslose)
7. In welchem österreichischen Bundesland leben die meisten von Armut betroffenen Menschen? (Wien)
8. Wie nennt man Menschen, die trotz Jobs einkommensarm sind? (working poor)
9. In welchem europäischen Land sind die Menschen am schlimmsten von materieller Deprivation betroffen? (Bulgarien)
10. Welcher Begriff drückt aus, um wie viel das mittlere Äquivalenzeinkommen der Einkommensarmen unter der Armutsschwelle liegt? (Armutslücke)
11. Menschen, die ein Einkommen unter der Armutsschwelle haben, nennt man? (armutsgefährdet)
12. 2013 waren in Österreich 1,203 Millionen Menschen....? (einkommensarm)
13. In welchem europäischen Land ist die Armutsgrenze am höchsten angesetzt? (Luxemburg)
14. Menschen, die einkommensarm und erheblich materiell depriviert sind, nennt man? (manifest arm)
15. 170.000 Österreicherinnen und Österreicher können sich einen notwendigen .... nicht leisten. (Arztbesuch)